

## Altersheim St. Michael

### Alters- und Pflegeheim bezugsbereit

**Gut fünf Jahre nach der Gründung der Stiftung «Regionales Alters- und Pflegeheim St. Michael» und nach zweijähriger Bauzeit ist das Altersheim bezugsbereit.**

Am 22. April 2006 findet die feierliche Einweihung statt. Mit den beiden Heimen Sancta Maria und St. Michael entstand in Naters das grösste Betagtenzentrum des Kantons Wallis. Das neue Haus verfügt über 78 Betten. Beide Heime zusammen beherbergen 147 Personen. Aussergewöhnlich dabei ist die betriebliche Mischform. Damit der Betrieb fristgerecht aufgenommen werden kann, hat die Heimleitung neben organisatorischen und infrastrukturellen auch personelle Herausforderungen zu meistern.

Die Stiftung ist stolz auf ihr Werk, das Generationen verbinden und den älteren und pflegebedürftigen Bewohnern eine geschützte und menschenfreundliche Zeit ermöglichen soll. Sowohl die Alterssiedlung Sancta Maria als auch das Alters- und Pflegeheim St. Michael liegen im Kernbereich der Gemeinde Naters.

#### Bezug des neuen Heims

Die neuen Bewohner des Alters- und Pflegeheims St. Michael werden in den Monaten April, Mai und Juni gestaffelt ihr neues Zuhause beziehen. Die offizielle Einweihungsfeier findet am Samstag, 22. April 2006, statt.

**Am Samstag, 24. Juni 2006, lädt die Heimleitung zum Tag der offenen Tür ein. Alle Angehörigen der neuen Bewohner, Freunde, Mitstifter und Interessierte sind dazu herzlich eingeladen und willkommen.**

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger*



*Das regionale Altersheim St. Michael in Naters wird im April 2006 eröffnet. Die Trägerstiftung «Regionales Alters- und Pflegeheim St. Michael»*

*ist ein vorbildliches Gemeinschaftswerk. Sie versteht sich als regionale Initiative, die sich zum Ziel gesetzt hat, verschiedene Gemeinden der Bezirke Brig und Östlich Raron einzubeziehen.*

*Die Gemeinde Naters hat sich mit 1,750 Millionen Franken am Stifterkapital beteiligt. Als Gegenleistung sind für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Naters 35 Wohnplätze garantiert. Das neue, lichtdurchflutete Gebäude bietet selbstständigen, betreuungsbedürftigen und pflegeintensiven betagten Mitmenschen Unterkunft, Verpflegung, Betreuung und die notwendige Pflege.*

*Im Namen des Gemeinderates danke ich den Hauptstiftern, den vielen Mitstiftern und Sponsoren für die tatkräftige finanzielle Unterstützung dieses Werkes. Einen herzlichen Dank richte ich an den Stiftungsrat unter dem Vorsitz von Herrn Albert Bass. Die Verantwortlichen haben es verstanden, innert kurzer Zeit die Vorarbeiten, die Bauplanung, die Finanzierung und die Realisierung voranzutreiben, so dass das neue Haus nun bezugsbereit ist.*

**Manfred Holzer  
Gemeindepäsident**

## Betagtenzentrum Naters

Die bestehende Alterssiedlung Sancta Maria aus dem Jahre 1976 wurde 1992 erweitert und betreut heute 69 betagte Personen. Die darin vorhandenen Kapazitäten reichten nicht mehr aus, und zwar nicht nur in Naters, sondern in der gesamten Region. Aus diesem Grunde wurde im Jahre 2001 die Stiftung für das Regionale Alters- und Pflegeheim St. Michael gegründet. Ziel war die Kapazitätserweiterung der bestehenden Alterssiedlung Sancta Maria.

Das neue, topmoderne und lichtdurchflutete Gebäude bietet 78 Bewohnern Platz. Zudem beherbergt es die Verwaltungs- und Personalräumlichkeiten beider Heime. Auf drei Etagen sind 65 Wohneinheiten für 78 Bewohner entstanden. Die sozialmedizinische Einrichtung entspricht modernsten Anforderungen. Eine Demenzstation und eine Gartenlandschaft tragen den sich ändernden Altersbereichen Rechnung.

Kennzeichnend für das Alters- und Pflegeheim St. Michael ist der sogenannte Betrieb der Mischform. In dieser können sowohl Personen mit Altersheimansprüchen wohnen, als auch solche die einen hohen Pflegebedarf aufweisen. Die Mischform hat zwei grosse Vorteile: Erstens entfällt für Bewohner, die im Altersheim wohnen, beim Auftreten von erhöhtem Pflegebedarf ein belastender Umzug im letzten Lebensabschnitt. Mit diesem Konzept, das



Alterssiedlung Sancta Maria



Alters- und Pflegeheim St. Michael



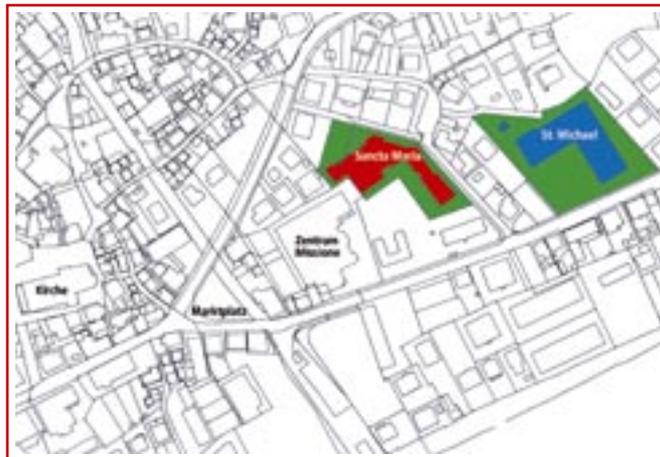
Grundriss der Zimmertypen (links ohne Balkon und rechts mit Balkon)

sich in der Alterssiedlung Sancta Maria in den letzten 25 Jahren bewährt hat, wird der Selbstständigkeit, der Unabhängigkeit und der Geborgenheit älterer Mitmenschen Rechnung getragen. So viel Hilfe wie notwendig, so viel Selbstständigkeit und Freiheit wie möglich! Zweitens schlägt sich die Mischform auch deutlich in der Kostenstruktur des Heimes nieder. Dies ist der Grund, dass in Naters für die Bewohner deutlich niedrigere Preise anfallen. Der Preis pro Einzelzimmer und pro Tag beträgt zwischen 62 und 75 Franken inklusive Verpflegung.

# Warum entstand in Naters das grösste Betagtenzentrum des Kantons?

Die nachstehenden Gründe sprachen dafür:

- Die zentrale Lage: Post, Bank, Geschäfte, Kirche, Bibliothek, der Bahnhof Brig und das alte Dorfzentrum von Naters befindet sich in unmittelbarer Nähe.
- Die Mischform hat sich in der Alterssiedlung Sancta Maria bewährt und diese Erfahrung ist für das neue Heim St. Michael von grossem Nutzen.
- Ein erfahrenes und leistungsfähiges Team wird sein Wissen auch dem neuen Heim zur Verfügung stellen.
- Das Heim steht allen Bewohnern der Mitstiftergemeinden offen und bildet einen regionalen Schwerpunkt.



## Stiftung/Trägerschaft

Die «Stiftung regionales Alters- und Pflegeheim St. Michael» setzt sich aus den nachstehenden Hauptstiftern zusammen: Alterssiedlung Sancta Maria, Pfarrei Naters, Burgerschaft Naters, Treuhand und Revisions AG Naters sowie den Gemeinden Naters, Mund, Birgisch, Betten, Bister, Bitsch, Goppisberg, Greich, Mörel und Ried-Mörel und vielen Privatpersonen als Mitstifter. Die Stiftung bezweckt den Bau und den Betrieb eines Alters- und Pflegeheimes. Sie gewährt selbstständigen, betreuungsbedürftigen und pflegeintensiven betagten Personen Unterkunft, Verpflegung, Betreuung und die notwendige Pflege.

Die Stiftung arbeitet bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit der bestehenden Stiftung Alterssiedlung Sancta Maria zusammen.

Die Stiftung kann alle Massnahmen ergreifen, die mit deren genannten Zweck im Zusammenhang stehen.

## Organisationsstruktur

Das Betagtenzentrum Naters weist die nachstehende Organisationsstruktur auf:



Durch diese schlanke Organisationsstruktur können die Synergien beider Heime genutzt und damit auch Kosten gespart werden. Für das Betagtenzentrum Sancta Maria und St. Michael sind für den Pflege- und Verwaltungsbereich sowie für andere Bereiche rund 78 Stellen erforderlich. Viele Mitarbeiterinnen arbeiten mit Teilzeitpensen, so dass für das Zentrum insgesamt 128 Personen angestellt werden. Das Betagtenzentrum Naters wird im Ort, nebst der Gemeinde Naters, der grösste Arbeitgeber sein.

## Impressum

**INFO** erscheint 6 bis 8 Mal pro Jahr, 30. Jahrgang, April 06, Auflage 4'300 Exemplare, **INFO** wird gratis an alle Natischer Haushalte verteilt.

**Herausgeberin**  
Gemeinde Naters  
Junkerhof  
3904 Naters

**Redaktion**  
Alphons Epiney  
Gemeindeschreiber  
Junkerhof, 3904 Naters  
alphons.epiney@naters.ch

**Gestaltung**  
werbstatt, Sara Meier  
Hofjistrasse 1, 3900 Brig-Glis  
Tel. 027 924 45 55  
meier@werbstatt.net

**INFO Kontakt**  
Gemeinde Naters  
Kirchstrasse 3, 3904 Naters  
Tel. 027 922 75 75  
www.naters.ch

## Stiftungsrat Sancta Maria

Albert Bass, Präsident; Frank Eggel, Vizepräsident; Ignaz Eggel, Finanzen; Marie-Andrée Schaller, Sekretariat; Anton Eder, Pfarrer; Gaby Fux, Theo Imhof, Franz Ruppen, Dr. Hermann Schmidt

### Der Bau

Mit dem Bau- und Betriebskonzept des neuen Alters- und Pflegeheims St. Michael können die Wünsche und Bedürfnisse der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger befriedigt werden. Baukosten und Finanzierung zeigen folgendes Bild:

#### Baukosten

• Grundstück	CHF	2,800 Mio.
• Vorbereitungsarbeiten	CHF	0,394 Mio.
• Gebäude	CHF	13,238 Mio.
• Betriebseinrichtung	CHF	0,700 Mio.
• Umgebung	CHF	0,530 Mio.
• Baunebenkosten	CHF	0,790 Mio.
• Ausstattung	CHF	0,748 Mio.
<b>Total</b>	<b>CHF</b>	<b>19,200 Mio.</b>

#### Finanzierung

• Stifterkapital	CHF	4,000 Mio.
• Mitstifterkapital	CHF	3,500 Mio.
• Kant. Subventionen	CHF	4,387 Mio.
• IHG-Kredit	CHF	3,000 Mio.
• Bankkredit	CHF	4,313 Mio.
<b>Total</b>	<b>CHF</b>	<b>19,200 Mio.</b>

## Stiftungsrat St. Michael

Albert Bass, Präsident; Remo Salzmann, Vizepräsident; Myriam Urdieux, Finanzen; Josianne Wyssen, Sekretariat; Anton Eder, Pfarrer; Manfred Holzer, Robert Kummer, Dr. Hermann Schmidt, Frank Eggel

### Betriebskommission

Albert Bass, Frank Eggel, Ignaz Eggel, Marie-Andrée Schaller, Dr. Hermann Schmidt, Josianne Wyssen, Myriam Urdieux

### Direktion

Albert Bass, Präsident der Stiftungen; Patrizia Pfammatter, Heimleiterin; Beatrice Truffer, Stv. Heimleitung

### Betrieb

Daniela Bieler, Pflegedienst; Gaby Pfammatter, Stellvertretung; Marianne Bärenfaller, Betreuung; Christian Stoffel, Administration/Qualitätsmanagement; Hauswirtschaft vakant; Leo Imwinkelried, Technik/Wartung; Erwin Franzen, Stellvertretung; Reinmar Eggel, Küche; Gerold Ambord, Stellvertretung

### Sehr geehrte Damen und Herren, werte Gemeinderatsmitglieder

Alle Statistiken belegen es: Die Zahl der älteren Menschen nimmt ständig zu. Der Mensch in den westlichen Gesellschaften hat eine durchschnittlich längere Lebenserwartung als je zuvor in der Geschichte der Menschheit. Wenn Sie die Bevölkerungspyramide anschauen, wird Ihnen un schwer auffallen, dass sich die breite Ausprägung in den nächsten Jahren nach oben verschieben wird. Das Alter wird zu einem bestimmten Thema des 21. Jahrhunderts mit dem sich alle, sowohl auf der persönlichen und menschlichen als auch auf der gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Ebene, auseinandersetzen müssen.

Aus diesem Grunde leuchtet es ein, wenn Alters- und Pflegeheime auch zu einem Symbol unserer Gesellschaft werden – nicht als Schreckgespenst, sondern als Einrichtungen, welche einen wichtigen Dienst an der Gesellschaft leisten und die ALLEN älteren Menschen einen angenehmen und freudvollen Platz für den letzten Lebensabschnitt bieten sollen.

In diesem Sinne sind wir erfreut und auch ein wenig stolz, dass wir mit dem Alters- und Pflegeheim St. Michael einen wichtigen Beitrag zur Pflege und Betreuung unserer älteren Mitmenschen leisten können.

Nebst den Gemeinden als Stiftern, ist die Stiftung auch auf die finanzielle Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen und dementsprechend erlaube ich mir, die Bevölkerung unserer Gemeinde Naters um aktive Unterstützung zu bitten: **Zeigen Sie Solidarität mit einem Mitsifterbeitrag oder einer Spende.**

Die Stiftung Alters- und Pflegeheim St. Michael sowie die Stiftung Alterssiedlung Sancta Maria und vor allem unsere betagten Mitmenschen danken Ihnen von Herzen für Ihren wertvollen Beitrag!

**Der Stiftungsratspräsident Albert Bass**

